

Link: <https://www.computerwoche.de/a/finanzkrise-kurbelt-service-und-hardwaregeschaef-t-an,1876430>

Cloud Computing

Finanzkrise kurbelt Service- und Hardwaregeschäft an

Datum: 21.10.2008
Autor(en): Sabine Prehl

In fünf Jahren sollen rund zehn Prozent der weltweiten IT-Ausgaben auf Cloud-Angebote entfallen.

Die Finanzkrise heizt den Markt für **Cloud Computing**¹ an. Wie eine Umfrage des Marktforschungsinstituts **IDC**² unter CIOs und anderen Führungskräften ergab, dürften sich die weltweiten Ausgaben für Cloud-Angebote wie Software-as-a-Service (**SaaS**³) oder **Cloud Storage**⁴ in den nächsten fünf Jahren auf 42 Milliarden Dollar im Jahr 2012 verdreifachen. Das entspräche dann zehn Prozent der gesamten IT-Ausgaben.

"Das Cloud-Modell ermöglicht es Unternehmen, ihre IT wesentlich kostengünstiger zu erwerben und zu nutzen. Und das ist in Krisenzeiten ein bestechendes Argument", begründet Frank Gens, Senior Vice President bei IDC. Das gelte vor allem für kleinere und mittlere Unternehmen.

Neben der Krise gibt es laut IDC aber noch drei weitere Wachstumstreiber für das **Cloud-Computing**⁵-Geschäft: Die Bestrebungen vieler Firmen, in neuen Märkten wie Brasilien, Russland, Indien und China Fuß zu fassen, die Tatsache, dass traditionelle Ansätze, die IT-Einnahmen in diesen Ländern zu erhöhen, gescheitert sind, sowie der Wettbewerb von Seiten neuer Player, die sich Cloud-basierte Angebote auf die Fahnen geschrieben haben.

IDC definiert Cloud Services als Business- und Endkunden-Dienstleistungen, die über das Internet bezogen werden. Unter Cloud Computing verstehen die Experten das aufkommende Modell, um IT zu entwickeln und einzusetzen und Produkte und Services in Echtzeit übers **Internet**⁶ auszuliefern. Beiden Bereichen prophezeien die Marktforscher hohe Wachstumsraten. Schließlich gehe es nicht nur um die Web-basierenden Services von **Google**⁷, **Amazon**⁸ und **Ebay**⁹, sondern auch um Dienstleistungen, die Unternehmen ihren Geschäftspartnern anbieten, um die Beziehungen zu Kunden und Partnern zu vereinfachen sowie um Neukunden zu gewinnen, zu wachsen oder ihre Profitabilität zu erhöhen, argumentiert Gens. Und da **Cloud Computing**¹⁰ eine hoch skalierbare und flexible IT-Infrastruktur voraussetze, werde auch die Nachfrage nach Servern, Speichersystemen, IP-Netzinfrastruktur und System-Management-Software in den nächsten Jahren zunehmen.

Links im Artikel:

¹ https://www.computerwoche.de/produkte_technik/1856879/

² <http://www.idc.com/>

³ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/s/SaaS.html>

⁴ https://www.computerwoche.de/knowledge_center/office_tools/1869797/index6.html

⁵ https://www.computerwoche.de/knowledge_center/security/1867951/index2.html

⁶ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/i/Internet.html>

⁷ <https://www.computerwoche.de/nachrichtenarchiv/554717/>

⁸ <https://www.computerwoche.de/index.cfm?pid=271&q=Amazon>

⁹ <https://www.computerwoche.de/index.cfm?pid=271&q=Ebay>

¹⁰ https://www.computerwoche.de/knowledge_center/software/1858338/

IDG Business Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Business Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Business Media GmbH keine Verantwortung.